

Teil A

1. Bitte erläutern Sie die Unterschiede zwischen unternehmerischem und privatem Denken und Verhalten.
2. Damit ein Unternehmen auf Märkten erfolgreich agieren kann (→Output,) benötigt es Input. Bitte kennzeichnen Sie sowohl die verschiedenen Output- als auch Inputkategorien.
3. Unternehmen arbeiten zielorientiert:
 - was bedeutet Ziel?
 - was muss bei einer Zieldefinition bedacht werden?
 - wie kann man Zielkonflikte lösen?
4. Fixierte Produktziele beeinflussen das gesamte Unternehmenshandeln. Erläutern Sie das bitte an zwei gewählten Produktzielen.
5. Im Mittelpunkt unternehmerischen Denkens steht die Planung
 - was heißt Planung?
 - warum ist Planung so wichtig?
 - wie kann man Planung allgemein strukturieren?
6. Erläutern Sie bitte die Planungsstruktur in einem Funktionsbereich (z. B. Absatz) des Unternehmens.
7. Wo durch sind Entscheidungen gekennzeichnet?
8. Wenn sich ein Unternehmen für ein spezielles Produktziel (z. B. innovative Produkte) entschieden hat, was folgen daraus für Absatzentscheidungen?
9. Welche Überlegungen stellen Sie bei der Wahl eines Standortes an?
10. Was ist bei der Rechtsformwahl für ein Unternehmen zu bedenken?

Für die Lösungen der folgenden Klausurteilaufgaben stehen Ihnen 2 ½ Stunden (= 150 Minuten) zur Verfügung. Mit der Lösung einer Teilaufgabe können Sie maximal 15 Punkte erzielen (10 * 15 = 150 Punkte)

VWA-DIPLOMPRÜFUNG 2007

AUFSICHTSARBEIT IN BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

(Die Aufgabenstellung umfaßt 3 Seiten)

WICHTIGE HINWEISE:

Die Klausur ist zweigeteilt.

**Die Aufgaben des Teils A wurden von Prof. Dr. Koppelman gestell,
die des Teils B von Dr. v. Hinten.**

**Die Aufgabensteller empfehlen, die Gesamtarbeitszeit gleichmäßig auf die
Bearbeitung der Teile A und B aufzuteilen (jeweils 2,5 Std.).**

Bitte verwenden Sie das Klausurpapier so, daß die Fragen zu Teil A und zu Teil B jeweils zusammenhängend an den jeweiligen Aufgabensteller zur Korrektur gegeben werden können. Kennzeichnen Sie bitte die jeweils bearbeitete Aufgabe so deutlich, daß sie zweifelsfrei dem Teil A oder dem Teil B zugeordnet werden kann.

Geben Sie bitte auf jedem Blatt Ihren Namen und Vornamen in gut lesbarer Druckschrift an.

T e i l B

Bearbeiten Sie alle folgenden Aufgaben.

B: Aufgabe 1: (10 Punkte)

Sie haben die Wahl zwischen den einander ausschließenden Investitionsprojekten A und B mit den folgenden Zahlungsreihen:

A = {– 150; 80; 70; 60} sowie B = {– 120; 50; 60; 70}.

Die internen Zinsfüße betragen: $i^*_A = 0,20$, $i^*_B = 0,2192$

In welchem Bereich muss der Kalkulationszinsfuß r liegen, damit Sie sich für Projekt B entscheiden? Begründen Sie Ihre Antwort!

B: Aufgabe 2: (15 Punkte)

Sie haben die Wahl zwischen den alternativen Investitionsprojekten C und D, für die folgende Daten gelten:

t	0	1	2	3	i^*
C	- 500	250	230	180	0,1623
D	- 600	250	351	180	0,1512

Geben Sie an, in welchem Bereich der Kalkulationszinsfuß liegen muss, damit Sie sich
 - für das Projekt C
 - für das Projekt D
 entscheiden würden. Bei welchem Kalkulationszinsfuß sind Sie zwischen den beiden Projekten indifferent?

B: Aufgabe 3: (30 Punkte)

Ein Unternehmer kann die sechs Investitionsprojekte A, B, C, D, E und F durchführen, die folgende sichere Zahlungsströme aufweisen:

**A: {- 80; 92}, B: {- 70; 82,6}, C: {- 60; 66,6}, D: {- 90; 108}, E: {- 100; 113},
 F: {- 110; 127,6}.**

a) (15 Punkte)

Welche Investitionsprojekte wird der Unternehmer durchführen, wenn er über ein Eigenkapital von 350 Geldeinheiten verfügt, das er zu 9 % am Kapitalmarkt anlegen kann, und er sein Endvermögen maximieren will? Welches Endvermögen erzielt er?

b) (15 Punkte)

Gehen Sie nun davon aus, dass sich die Investitionsprojekte A und E sowie die Projekte B und F gegenseitig ausschließen; zwischen diesen Projekten und den übrigen Projekten aber keine technischen Abhängigkeiten bestehen.

Unterstellen Sie außerdem, dass dem Unternehmer zur Finanzierung der Investitionsprojekte Eigenmittel von 150 Geldeinheiten, die er am Kapitalmarkt zu 7 % anlegen könnte, und Fremdkapital in beliebigem Umfang zu einem Zinssatz von 11,5 % zur Verfügung stehen.

Bestimmen Sie das optimale Investitions- und Finanzierungsprogramm des Unternehmers! Gehen Sie dabei davon aus, dass der Unternehmer sein Endvermögen maximieren will. Welches Endvermögen erzielt der Unternehmer?

B: Aufgabe 4: (15 Punkte)**a) (5 Punkte)**

Erläutern Sie, was man unter der Zinsstrukturkurve (term structure of interest rates) versteht.

b) (10 Punkte)

Begründen Sie die folgende Aussage: „Ein mehrperiodiger Kapitalmarkt, auf dem nur sichere Finanzierungstitel gehandelt werden, ist genau dann arbitragefrei, wenn die auf dem Markt geltenden forward rates den impliziten Terminzinssätzen entsprechen.“

B: Aufgabe 5: (20 Punkte)

Für die Anlage Ihres Vermögens stehen Ihnen nur die Wertpapiere A und B zur Verfügung, deren zustandsabhängige Zahlungen in der Tabelle angegeben sind.

j	P_{j0}	a_{j1}	a_{j2}
A	?	28	36
B	29	35	30

a) (10 Punkte)

Welche Obergrenze darf der Preis des Wertpapiers A nicht überschreiten, damit Sie Ihr gesamtes Vermögen nur in Wertpapier A investieren?

b) (10 Punkte)

Ab welchem Preis für das Wertpapier A werden Sie Ihr gesamtes Vermögen nur in Wertpapier B investieren?

B: Aufgabe 6: (20 Punkte)**a) (10 Punkte)**

Ermitteln Sie allgemein den arbitragefreien Terminkurs, indem Sie das Termingeschäft durch einen kreditfinanzierten Kassakauf rekonstruieren! Welcher Zusammenhang besteht allgemein zwischen dem Kassakurs und dem Terminkurs auf ein Gut?

b) (10 Punkte)

Nehmen Sie zu folgender Aussage Stellung!

“Der Terminkurs auf ein Gut ist immer höher als der Kassakurs dieses Gutes.“

B: Aufgabe 7: (20 Punkte)**a) (10 Punkte)**

Begründen Sie die folgende Aussage!

“Durch eine Beschränkung des Verschuldungsgrades auf eine bestimmte Obergrenze wird das Risiko der Illiquidität begrenzt.“

b) (10 Punkte)

Beurteilen Sie die folgende Aussage!

“Durch die Beachtung des Prinzips der Fristenkongruenz in der Finanzierung wird die Liquidität des Unternehmens gesichert.“

B: Aufgabe 8: (20 Punkte):

Erläutern Sie, was man unter dem Risikoanreizproblem versteht!

Begründen Sie, warum das Risikoanreizproblem bei reiner Beteiligungsfinanzierung nicht auftritt!

Taschenrechner können benutzt werden.

Arbeitszeit: 300 Minuten